

50 Jahre BSBD Hessen

Grußwort des BSBD-Bundesvorsitzenden Anton Bacht



Der **BSBD Landesverband Hessen** feiert in diesem Jahr sein fünfzigstes Bestehen. Hierzu gratuliere ich namens der Bundesleitung des Bundes der Strafvollzugsbediensteten recht herzlich.

Fünfzig Jahre gewerkschaftliche Arbeit in den Ortsverbänden, auf Landesebene, und das hessische Engagement auf Bundesebene sind verbunden mit Erfolgen aber auch Enttäuschungen. Viel Idealismus und ehrenamtliche Arbeit waren erforderlich, um den heutigen besoldungs- und beamtenrechtlichen Status zu erreichen.

Eine Gewerkschaft wie der BSBD lebt von der Arbeit und den Anregungen aus den Ortsverbänden, Landesbünden, Bundesverband sowie deren DBB-Dachorganisationen gleichermaßen. Die in all den Jahren entsandten Vertreter in die gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen sind ein Beleg für Idealismus und Willen zur Weiterentwicklung unseres Berufsstandes. Ich beglückwünsche den Landesverband Hessen ausdrücklich für dieses hohe Engagement, was sich auch in einem hohen Ansehen ausdrückt.

Dieser Einsatz bekommt durch die veränderten Kompetenzen von Bund und Länder eine nun noch höhere Bedeutung. Einerseits müssen die einzelnen Landesfachverbände ihren Einfluss in den Ländern noch mehr als bisher zur Geltung bringen, andererseits darf die Bedeutung zur länderübergreifenden Zusammenarbeit im Interesse der Allgemeinheit dabei nicht übersehen werden. Nur dann kann auch künftig ein tonangebender Landesfachverband, wie dies der BSBD Hessen ist, eine führende Rolle im deutschen und dadurch auch im hessischen Strafvollzug wahrnehmen.

In den Vollzugseinrichtungen vor Ort zeigt sich dies durch vernünftige Arbeitsbedingungen und zeitgemäße Aufstiegs- und Beförderungsmöglichkeiten, aber auch durch eine für einen erfolgreichen Strafvollzug nötige hohe Motivation.

Den hohen Standard, den sie im hessischen Justizvollzug in den letzten 50 Jahren aufgebaut haben, können sie nur dann halten oder ausbauen, wenn von den Verantwortlichen in den Verwaltungen, der Politik und im besonderen von den Bediensteten die gemeinsamen und wechselseitigen Interessen respektiert und eingefordert werden.

Ich wünsche dem **BSBD Landesverband Hessen** weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

Anton Bacht

Bundesvorsitzender des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands